

Simin Jalilian

Artist Statement

Simin Jalilian

Im Iran habe ich ausschließlich Bilder von Frauen gemalt, um die Unterdrückung des Regimes sichtbar zu machen. Seit ich in Deutschland lebe, hat sich mein künstlerischer Themenschwerpunkt sowie mein Blick auf den Iran geändert. In meinen aktuellen Bildern skizziere ich Männer in ihren verschiedenen Ausdrucksweisen und Machtpositionen. Subversive Operationen der Regierung oder willkürliche Straßengewalt sind hierbei der Handlungshintergrund meiner szenischen Darstellungen. Die Veränderung in meinen Gemälden ist das Ergebnis einer unterdrückten inneren Wut über patriarchale, frauenverachtende Strukturen. In Deutschland stoße ich auf andere Hindernisse, jedoch nicht mehr auf derartige Beschränkung und Zensur. Ich kann meine Themen und Motive aus dem aktuellen Zeitgeschehen und meinem Alltag ungehindert auswählen.



↑ *Kim*, Öl auf Leinwand, 120 × 140 cm, 2019
→ *Ohne Titel*, Acryl auf Papier, 30 × 40 cm, 2020



↓ *Spezialkräfte*, Öl auf Leinwand, 50 × 40 cm, 2021
↗ *Revolutionessen*, Öl auf Leinwand, 60 × 80 cm, 2022



↑ *Das Gericht*, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm, 2022



↑ *The War*, Öl auf Leinwand, 195 × 160 cm, 2022



↑ *Big Brother is watching you*, Öl auf Leinwand, 200 × 170 cm, 2022



↓ *American Dream*, Öl auf Leinwand, 195 × 160 cm, 2022



↑ *Over the Border*, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm, 2022

↓ Sabzi Polo ba Mahi, Öl auf Leinwand, 170 × 120 cm, 2023



↑ Free up storage space, Öl auf Leinwand, 200 × 170 cm, 2023



↑ *After Show Party*, Öl auf Leinwand, 190 × 165 cm, 2023



↑ *We strongly condemn!*, Öl auf Leinwand, 190 × 165 cm, 2023

↓ *Format trennen*, Öl auf Leinwand, 190 × 160 cm, 2023



↑ *Leaving the City*, Öl auf Leinwand, 100 × 80 cm, 2023



↑ *Gaza*, Öl auf Leinwand, 120 × 100 cm, 2023
→ *Weihnachtspyjamas für die ganze Familie*, Acryl auf Leinwand, 40 × 50 cm, 2023



Dr. Larissa Kikol über Simin
Jalilians Malerei anlässlich
der *Hiscox* Kunstpreis-Vergabe
2022

Gestisch und schwungvoll sind die Szenen eingefangen, dunkle Farben überwiegen, eine vitale Malerei mit expressionistischer Ausdruckskraft berührt die Betrachter*in. In Simin Jalilians figürlicher Malerei entstehen keine Heldenbilder, sondern zunächst melancholische Kurzmomente von Menschen, die urinieren, überwachen, trinken, prügeln oder fliehen. Auf den zweiten Blick weicht die Melancholie, dafür werden die tiefen Abgründe und die Gewalt fassbar. Ihre Werkserie zeigt ausschließlich Männer in Machtpositionen. Sie sitzen auf Panzern oder vor Bildschirmen, um Gefängnisinsassen zu überwachen. Die Protagonisten sind Teil von willkürlicher Straßengewalt und Unterdrückungsmechanismen der Regierung. Jalilian zeigt politische Realitäten im Iran, setzt die klaren Szenen und Narrationen in unheimliche Atmosphären, die sie durch Farb- und Lichtkompositionen unterstützt. Der Himmel hinter dem Panzer könnte ein romantischer Sonnenuntergang sein. Könnte. Statt Rottönen wurden Brauntöne gewählt. Im bewegten Licht liegt eine Schwere. Nicht Natur, sondern ein kriegerischer Dunst, der über Tod und Leid schwebt, geht von diesem Himmel aus. Die Monitore auf *Big Brother is Watching You* bleiben zeichenhaft, grau-bläulich verweisen sie auf die Welt der Gefangenen, die sich aufzulösen scheint und nur noch geisterhafte Bilder erzeugt. Die Männer auf ihren Überwachungssesseln sind hingegen in schweren, kräftigen Farben gehalten. Die breiten Rücken gehen in die breiten Sessellehnen über, eine Staatsgewalt, die monumental wirkt und dadurch umso unumstößlicher und gefährlicher. Jalilians Malerei ist eine dreckige, fast raue und zugleich sinnliche. Figuren und Gegenstände entstehen durch schnelle Pinselschwünge, dynamische Farbflächen, die im Detail sogar in die Abstraktion gehen, im Kontext aber stets gegenständlich bleiben.





Simin Jalilian, *1989 in Teheran, Iran
lebt und arbeitet in Hamburg

Ausbildung:

2021 - 2025	Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK), MA Bildende Künste bei Prof. Rajkamal Kahlon
2017 – 2021	Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK), BA Bildende Künste bei Prof. Werner Büttner
2007 – 2013	Soore Universität Teheran (IR), BA Malerei

Ausstellungen:

2023	<i>Dix und die Gegenwart</i> , Deichtorhallen Hamburg <i>In search of paradise</i> , Galerie Melike Bilir, Hamburg
2022	<i>ArtStadt</i> , Hamburg
2021	<i>Leak Phone (tm)* presents: Contemporary Art Fair / Colonial Exhibition</i> , Galerie Kai Erdmann, Hamburg <i>The Hamburg Bananas Holiday in Slovakia</i> , Technical University of Košice (SK)
2020	<i>Old Story</i> , Kanister, Hamburg <i>Jung – Figürlich – Gutaussehend</i> , Fabrik der Künste, Hamburg
2015	Etemad Art Gallery, Teheran (IR), Otoban Art Gallery, Teheran (IR)
2014	Etemad Art Gallery, Teheran (IR), Jorjani Art Gallery, Teheran (IR)
2013	Jorjani Art Gallery, Teheran (IR)
2012	Mah Art Gallery, Teheran (IR), Mohsen Art Gallery, Teheran (IR)

Auszeichnungen:

2024	Berenberg Kulturpreis
2023	Dix und die Gegenwart, Deichtorhallen Hamburg
2022	Hiscox Kunstpreis
2022	Leistungsstipendium für ausländische Studierende der HFBK Hamburg
2020	Nominiert für die Nachwuchsförderung der Kunststiftung Schües

Kontakt:

Hamburger Straße 165 b, 22083 Hamburg
simin.jalilian@gmx.de
Mobil: +49 (0)176 47 17 1125

